



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 6. November 2013
(OR. en)**

**15739/13
ADD 1**

**Interinstitutionelles Dossier:
2013/0286 (NLE)**

PECHE 506

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Komm.dok.:	13109/13 PECHE 343 - COM(2013) 598 final
Betr.:	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2014 – Annahme

Erklärung Deutschlands, Dänemarks, Finnlands, Estlands, Lettlands, Litauens, Schwedens und Polens zu Scholle in den Unterdivisionen 22-32

Die betroffenen Mitgliedstaaten sagen zu, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine genauere Fangbewertung für diesen Bestand zu gewährleisten und der Verpflichtung zur Aufzeichnung umfassender Rückwurfdaten für Scholle uneingeschränkt nachzukommen.

Erklärung Deutschlands, Dänemarks, Finnlands, Estlands, Lettlands, Litauens, Schwedens und Polens zu Lachs im Finnischen Meerbusen

Den betroffenen Mitgliedstaaten ist sehr viel an Maßnahmen zur Erhaltung der Wildlachsbestände im Finnischen Meerbusen gelegen. Insbesondere wird Estland seine strengen und gezielten Bewirtschaftungsmaßnahmen in den Küstengewässern sowie in Lachsflüssen und ihren Mündungen fortsetzen, beispielsweise den Bau und die Erhaltung von Fischpassagen, die Wiederherstellung des Lebensraums, Bestandsaufstockungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Schutz von Wildlachsbeständen auf ihren Wanderwegen entsprechend den ICES-Empfehlungen. Finnland wird mit der als Ausgleichmaßnahme durchgeführten Aussetzung von mit einer Flossenmarke versehenen Lachsen ("fin-clipping") fortfahren und an der Bundgarn-Fischerei auf ausgesetzte Lachse in den finnischen Küstengewässern festhalten. Finnland wird ferner mit der Planung des späteren Baus einer Fischpassage im Kymijoki-Fluss beginnen, um die natürliche Reproduktion des eingeführten Neva-Lachsbestands zu fördern.

Erklärung Deutschlands, Dänemarks, Finnlands, Estlands, Lettlands, Litauens, Schwedens und Polens zu Sprotte in den Unterdivisionen 22-32

Die betroffenen Mitgliedstaaten sind übereinstimmend der Ansicht, dass der höchstmögliche Dauerertrag (MSY) für die pelagische Fischerei in der Ostsee 2015 erreicht sein wird. Indem sie bei der Festsetzung der TAC für Sprotte für 2014 im Hinblick auf die Annäherung an das MSY-Niveau einen schrittweisen Ansatz verfolgen, zeigen die Mitgliedstaaten, dass sie sich völlig darüber im Klaren sind, dass weitere Anpassungen der TAC in vollem Umfang respektiert werden müssen, um das obengenannte Ziel 2015 zu erreichen.

Erklärung Deutschlands, Dänemarks, Finnlands, Estlands, Lettlands, Litauens, Schwedens und Polens hinsichtlich der Erholung schwacher Lachsbestände

Die betroffenen Mitgliedstaaten und die Kommission stimmen darin überein, dass schwache Lachsbestände gezielter Maßnahmen bedürfen, damit sie sich erholen können.

Die betroffenen Mitgliedstaaten werden auf der Grundlage einer Initiative Finnlands und Schwedens Möglichkeiten für gezielte Bewirtschaftungsmaßnahmen, die sich auf Meeres- wie auch auf Binnengewässer erstrecken, und Kontrollbemühungen, die die Erholung schwacher Lachsbestände unterstützen, in Erwägung ziehen. Die betroffenen Mitgliedstaaten werden sich mit diesen Maßnahmen im Zuge der Vorbereitung der Festlegung der TAC für Lachs im Hauptbecken der Ostsee und im Bottnischen Meerbusen für das Jahr 2015 auseinandersetzen.